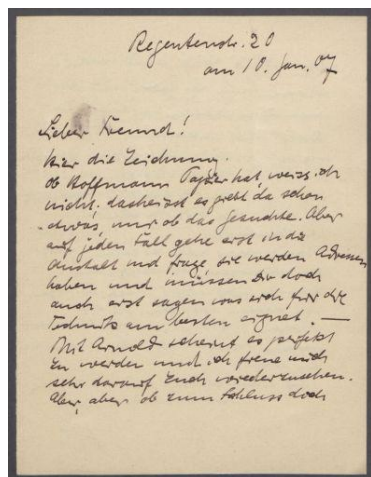


## Brief von Georg Kolbe an Hermann Schmitt



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Hermann Schmitt
Erwähnte Personen	Otto Hettner Galerie Ernst Arnold [Dresden] Bruno Cassirer Paul Cézanne Ludwig von Hofmann
Datierung	10.01.1907
Umfang	1 Brief, 1 Blatt
Erwerbung	Schenkung Alexandra Habermann, 2002
Inventarnummer	GK.616.6_002
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	3386991
Rechte	Public Domain Mark 1.0

## Inhaltsangabe

Enthält Briefe von Georg Kolbe an seinen Freund und Förderer Hermann Schmitt sowie einen Brief von Benjamine Kolbe an Hermann Schmitt. Diese wurden dem Georg Kolbe Museum 2002 geschenkt. Die Gegenbriefe von Schmitt an Kolbe wurden unter der Signatur GK.372 gesondert aufgenommen, da sie aus dem Nachlass Kolbes stammen.

## Transkription

Regentenstr. 20  
Am 10. Jan. 07  
Lieber Freund!

Hier die Zeichnung.

Ob Hoffmann Papier hat, weiss ich nicht; das heisst, es gibt da schon etwas, nur ob das Gesuchte. Aber auf jeden Fall gehe erst in die Anstalt und frage, sie werden Adressen haben und müssen Dir doch auch erst sagen, was sich für die Technik am besten eignet. –

Mit Arnold<sup>(1)</sup> scheint es perfekt  
zu werden, und ich freue mich  
sehr darauf, Euch wiederzusehen.  
Aber, aber ob zum Schluss doch

Seite 2

~~Doch~~ nichts schief gehen wird? –

Moore<sup>(2)</sup> habe ich auch mit viel  
Vergnügen gelesen, er hat ja so  
Recht, und wir armen Menschen  
müssen in dem spießigen genauen  
Deutschen Reich hocken und  
uns mit den Brocken begnügen,  
die der Wind aus Frankreich  
herüberträgt.

Moore weiss aber Cézanne<sup>(3)</sup> nicht  
zu würdigen, ich wenigstens  
kann mich nicht genug sättigen  
an dessen Werken. In der  
vorigen Nummer von Cassirer<sup>(4)</sup>  
waren wundervolle Landschaften  
zu sehen.

Auf Wiedersehen, liebe Freunde,  
und herzlichen Gruss

G. K.

Seite 3

nB – den L. v. Hoffmann<sup>(5)</sup>  
finde ich teils ganz geschickt, aber  
für eine solche Serie wie in dem Hefte  
ist's nun doch zu dünn. Ich kann  
in ihm wirklich nicht einen unserer  
bedeutendsten Künstler sehen – ja, ♪  
vielleicht an Talent und Psyche, aber  
was nutzt das alles?

Sag mal, hat sich Hettner<sup>(6)</sup> nicht auch  
für Febr. in Dresden angemeldet? Hierher  
schrieb er so ähnlich –

K.

### Anmerkungen

(1) Galerie Ernst Arnold, Dresden, gegründet  
1818

(2) Moore, George Augustus (24.2.1852, Ballyglass – 21.1.1933, London),  
Schriftsteller und Kunstkritiker, hier: Georg Moore: Erinnerung an die

Impressionisten, 1907  
<http://d-nb.info/gnd/118736787>

(3) Cézanne, Paul (19.1.1839, Aix en Provence – 19.10.1906, ebd.),  
Maler  
<http://d-nb.info/gnd/118519964>

(4) Cassirer, Bruno (12.12.1872, Breslau – 29.10.1941, Oxford), Verleger,  
Galerist, hier die Zeitschrift Kunst und Künstler – illustrierte Monatsschrift für  
bildende Kunst und Kunstgewerbe, die Cassirer von 1902-1906 verlegte. Seit  
1907 wurde sie von dem Kunstkritiker und -publizist Karl Scheffler  
herausgegeben.  
<http://d-nb.info/gnd/118869000>

(5) Hofmann, Ludwig von (17.8.1861, Darmstadt – 23. 8.1945, Pillnitz), Maler  
und Grafiker  
<http://d-nb.info/gnd/118552708>

(6) Hettner, (Hermann) Otto (27.1.1875, Dresden – 19.4.1931, ebd.), Maler und  
Bildhauer  
<http://d-nb.info/gnd/116779276>